

Verschörungstheorie Nr. 4

FALCO LEBT!

Seine Fans waren schockiert: Am 6. 2. 1998 starb Superstar Falco in der Dominikanischen Republik bei einem Autounfall. Ein Reisebus krachte in seinen Mitsubishi Pajero, als er vom Parkplatz eines Cafés fuhr. „Mit Kokain und Alkohol“ sei Falcos Leiche vollgepumpt gewesen, schrieben deutsche Boulevardzeitungen. Dass Falco unter Drogen stand, kann sein – bloß tot war er nicht. Da er von dem Trubel um sich genug hatte, inszenierte er seinen spektakulären Abgang, bestach Polizei und Gerichtsmedizin des Inselstaates – und landete mit seinem postum veröffentlichten Album „Out Of The Dark“ einen Chart-Erfolg. Die Einkünfte gingen über seine Mutter an ihn. Da Falco weißes Pulver liebt, lebt er inzwischen als Skilehrer in dem Örtchen Wald am Schoberpass in der Obersteiermark – mit blondem Haar als Hans Weißpflug. Ein weiterer Hinweis, dass er wirklich lebt. Als er 1977 noch Hans Hölzel hieß, legte der Musiker sich den Künstlernamen Falco zu – nach dem ostdeutschen Skifahrer Falco Weißpflug.